

Tagungsprogramm

## **Das ‚Andere‘ der Arbeit. Soziologische Perspektiven auf informelle, irreguläre und unbezahlte Arbeit**

Frühjahrstagung der Sektion Arbeits- und Industriesoziologie

**TU Chemnitz, 11./12. Juni 2026**

Heizhaus im Hauptgebäude der TU Chemnitz, Straße der Nationen 62

**Anmeldung** bitte bis 1.6.2026 an [awosoz@hsw.tu-chemnitz.de](mailto:awosoz@hsw.tu-chemnitz.de)

### **Donnerstag, 11. Juni 2026**

13:00 – 13:30

#### **Begrüßung und Einführung**

Tanja Carstensen, Norbert Huchler, Stefan Sauer  
(AIS-Vorstand)

13:30 – 15:00

#### **Informell, irregulär, unregistriert**

Luzia Schmittmann (TU Dortmund/TU Chemnitz): „Und wenn du dann vielleicht noch irgendwo schwarz arbeitest, dann kann's dir zum Verhängnis werden.“ – Deutungen informeller Haushaltsarbeit im Alter

Alexandru Firus (Georg-August-Universität Göttingen):  
Deskilling und Informalität im deutschen Hochbau. Ein Bericht aus der Praxis

Paula Brücher (LMU München): Zwischen Kampf um Teilhabe, informellen Care-Ökonomien und Zwangsarbeit. Unregistrierte Lohnarbeitsverhältnisse und lohnarbeitsähnliche Arrangements von Geflüchteten ohne regulären Arbeitsmarktzugang

#### **30 min Pause**

15:30 – 16:30

#### **Arbeit in/an Übergängen und Schnittstellen**

Carolin Mauritz (Frankfurt University of Applied Sciences):  
Geld in/für Freiwilligenarbeit? Überlegungen am Übergang von unbezahlter zu bezahlter Arbeit

Lena Schwerdt (Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin): Informelle Arbeit an formalen Schnittstellen: Kooperationsprozesse und Sicherheitsabstimmung an den Übergabepunkten von Logistikkieferketten

#### **30 min Pause**

17:00 – 18:00

**Reproduktion**

Tine Haubner (Universität Bielefeld): „Janusköpfigkeit der fordistischen Entproletarisierung“: Informelle Reproduktion in ländlichen Peripherien Ost- und Westdeutschlands

Kerstin Jürgens (Universität Kassel): Reproduktion als Schwerpunkt der Arbeits- und Industriesoziologie. Erfolgsgeschichte einer Perspektiverweiterung

19:30

Abendessen im Turm-Brauhaus, Neumarkt 2

**Freitag, 12. Juni 2026**

9:00 – 10:30

**Konflikte, Kämpfe um Handlungsfähigkeit und Ringen um Autonomie**

Lisa Carstensen (Universität Kassel): Zwischen Skandalisierung und Romantisierung: Wie Sprechen über Ausbeutung und Gewalt bei der Arbeit

Sabrina Arneth/Peter Birke/Felix Bluhm/Marlene Muth/Thomas Stieber (Soziologisches Forschungsinstitut Göttingen): Macht der Mobilität? Eine Betriebsfallstudie aus der Fleischindustrie.

Rina Depperschmidt/Pia Probst (Input Consulting gGmbH, Projekt Haus der Selbstständigen): Autonomie unter ungleichen Bedingungen: Geschlecht, Sorgearbeit und Arbeitsqualität in der Solo-Selbstständigkeit

**30 min Pause**

11:00 – 12:30

**Erfahrungswissen, Subjektivierung, Interaktionsarbeit: das Informelle im Erwerbsarbeitsprozess**

Marie-Kristin Döbler/Tobias Ritter (ISF München): Die andere Arbeit an der Transformation

Britta Maskow/Jochen Mayerl (TU Chemnitz): Die Subjektivierung von Arbeit – Skalenentwicklung und Kreuzvalidierung mittels Strukturgleichungsmodellierung (konfirmatorische Faktorenanalyse, CFA)

Lena Becker-Pülm (Universität Bremen): Unsichtbare Interaktionsarbeit: Haushaltsnahe Dienstleistungen im Umfeld von Pflegebedürftigkeit.

12:30 – ca. 13:00

**Abschluss und Mitgliederversammlung der Sektion**